

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

LWL-Klinik Marsberg (Kinder- u. Jugendpsychiatrie -  
Psychotherapie - Psychosomatik)

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.03.2015 um 14:05 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:.....	5
Link zur Homepage des Krankenhauses:.....	5
<a href="http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/linik_marsberg_ki_u_ju_psychiatrie/">http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/linik_marsberg_ki_u_ju_psychiatrie/</a> .....	5
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	6
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b> .....	6
Pflegedienstleitung des Krankenhauses: .....	6
Verwaltungsleitung des Krankenhauses: .....	6
<b>A-2 Name und Art des Krankenhausträgers</b> .....	7
<b>A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus</b> .....	7
<b>A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</b> .....	7
<b>A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	9
<b>A-7 Aspekte der Barrierefreiheit</b> .....	9
<b>A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses</b> .....	10
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen: .....	10
<b>A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus</b> .....	10
<b>A-10 Gesamtfallzahlen</b> .....	10
<b>A-11 Personal des Krankenhauses</b> .....	12
A-11.2 Pflegepersonal.....	12
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	12
A-11.4 Hygienepersonal.....	13
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:.....	13
Ja .....	13
Vorsitzende/Vorsitzender: .....	13
Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender .....	13
<b>A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b> ... ..	13
<b>A-13 Besondere apparative Ausstattung</b> .....	14
<b>A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement</b> .....	14
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:.....	15
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:.....	15
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..</b>	16
<b>B-[1] Fachabteilung LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)</b> .....	16
<b>B-[1].1 Name [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]</b> .....	16
<b>B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</b> .....	16
<b>B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]</b> .....	17
<b>B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]</b> .....	18
<b>B-[1].5 Fallzahlen [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]</b> .....	18
<b>B-[1].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	18
<b>B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</b> .....	19
<b>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	19
• Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) .....	20
• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03).....	20
• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08).....	20
• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) .....	20
• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) .....	20

• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) .....	20
• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) 20	
• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) .....	20
• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) .....	20
• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)...	20
• Psychiatrische Tagesklinik (VP15) .....	20
• Spezialsprechstunde (VP12).....	20
• .....	20
<b>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	20
<b>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	20
<b>B-[1].11 Personelle Ausstattung</b> .....	20
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	21
B-[1].11.2 Pflegepersonal.....	21
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung .....	21
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	22
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	23
<b>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</b> .....	23
<b>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</b> .....	23
<b>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</b> .....	23
<b>C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V</b> .....	23
<b>C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")</b> .....	23
<b>C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V</b> .....	23
* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> ) .....	24

## Einleitung



Abbildung: Haus 21: Im Hauptbettenhaus der Klinik befinden sich neben vier Stationen auch Therapie- und Büroräume.

In der kinder- und jugendpsychiatrischen LWL-Klinik Marsberg werden alle Formen psychischer Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen ambulant, teilstationär oder stationär diagnostiziert und behandelt. Die Klinik stellt die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Vollversorgung für den Hochsauerlandkreis und die Kreise Höxter und Paderborn sowie für die Stadt Paderborn sicher und ist in ein umfassendes Netz von Hilfen für problembelastete Kinder und Jugendliche eingebunden. Sie versteht sich als medizinische Einrichtung, in der bei hohem Engagement für die Patienten und deren Angehörige die Einhaltung von modernen wissenschaftlich fundierten Standards sicher gestellt wird.

Ambulante oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung haben grundsätzlich Vorrang vor stationärer Behandlung. In Paderborn, Meschede und Höxter befinden sich drei Tageskliniken mit jeweils 10 Behandlungsplätzen. An diesen drei Standorten und in Marsberg befinden sich auch die vier Ambulanzen der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Bei der tagesklinischen psychiatrischen Behandlung in der „Klinik ohne Bett“ erhalten die Patienten tagsüber intensive therapeutische Behandlung, inklusive einer angemessenen Beschulung.

Die stationäre Behandlung erfolgt in den Bereichen allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Abhängigkeitserkrankungen. Neben den differenzierten ärztlichen, psychotherapeutischen und fachtherapeutischen Angeboten sind die Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienstes im Rahmen der Bezugspflege als kontinuierliche Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Sie begleiten die Kinder / Jugendlichen von der Aufnahme bis zur Entlassung und geben Unterstützung im Stationsalltag.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Dennis E. Brunn	Qualitätsmanagerin	02992 601 1205		

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Josef Spiertz	Kaufm. Direktor	02992 601 1300		

Link zur Homepage des Krankenhauses:

[http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik\\_marsberg\\_ki\\_u\\_ju\\_psychiatrie/](http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik_marsberg_ki_u_ju_psychiatrie/)

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260590710

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

LWL-Klinik Marsberg (Kinder- u. Jugendpsychiatrie - Psychotherapie - Psychosomatik)

Bredelarer Straße 33

34431 Marsberg

Postanschrift:

Postfach 1151

34431 Marsberg

Telefon:

02992 / 601 - 4000

Fax:

02992 / 601 - 1301

E-Mail:

wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org

Internet:

<http://www.jugendpsychiatrie-marsberg.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Priv.-Doz. Dr.	Stefan	Bender	Ärztlicher Direktor			
Dr.	Falk	Burchard	Chefarzt			

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michaela	Vornholt	Pflegedirektorin			

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	--	--------------------------------------	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Josef	Spiertz	Kaufmännischer Direktor			

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Art:

öffentlich

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	



## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Mohamedanische und andere Kostformen sind möglich.		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM42	Seelsorge			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

## ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Universität Bochum und Universität Bielefeld
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Gelegentlich Famulaturen

### 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Abgelöst von Praktika
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

## ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

83 Betten

## ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

830

Teilstationäre Fallzahl:

121

Ambulante Fallzahl:

8968

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,6 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	74 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,7 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4,3 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	9,5	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	5,6	
SP06	Erzieher und Erzieherin	29,8	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	5,7	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	4,3	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	11,4	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	13,6	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	12 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender

#### *A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements*

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
---------------------------	-----------	--	--------------------------------------	--------	--	----------------------

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dr. Dennis E. Brunn	Qualitätsmanagerin	02992 601 1205		dennis.brunn@wkp-lwl.org	Weist 45 34431 Marsberg	
Nadine Fischer	QMB der Pflege	02992 601 3612		nadine.fischer@wkp-lwl.org		

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Papierloses EEG mit Videoaufzeichnung

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Dr. Dennis E. Brunn
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Ja
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. Dennis E. Brunn		02992 601 1205		dennis.brunn@wkp-lwl.org

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Dennis E.	Brunn			

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)

#### *B-[1].1 Name [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]*

LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3000

Hausanschrift:

Bredelarer Straße 33

34431 Marsberg

Postanschrift:

Postfach 1151

34418 Marsberg

Telefon:

02992-601 / 4000

Fax:

02992-601 / 1399

E-Mail:

wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org

Internet:

<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr., Falk, Burchard				

#### *B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen*

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
--	-------------------------------	-----------------------



	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

***B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich LWL - KLinik Marsberg (Kinder-und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	In der Klinik werden alle affektiven Störungen diagnostiziert und behandelt. Dabei kommen medikamentöse, verhaltenstherapeutische und ggf. auch psychodynamische oder tiefenpsychologische Behandlungsansätze zum Einsatz. Besonderen Wert legen wir mit diversen diesbezüglichen Ang...
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Auf unserer Kinderstation ist Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen, soweit sich daraus kinderpsychiatrische Störungen ergeben, möglich.
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Auf unserer Spezialstation halten wir ein vorwiegend unterstützend und aufbauendes Stationsmilieu vor, das es besonders intelligenzgeminderten Jugendlichen erleichtert, neue Impulse einer angemessenen Entwicklung zu fassen. Gerade intellektuell weniger kompetente Kinder und Jugendliche s...
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Auf unserer Psychotherapiestation 24A1 werden Patienten und Patientinnen mit Traumatisierungen und selbstverletzendem Verhalten (SVV), magersüchtige Patientinnen und Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen sowie somatoformen Störungen gemeinsam in einem integrierten Behandlungskon...
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Eine Reihe von Patienten mit Störungen des Sozialverhaltens weisen erste Anzeichen von Persönlichkeitsentwicklungsstörungen auf, die vor allem im Rahmen unserer offenen Jugendlichenstation 21B2 auf der Basis eines kooperativen Behandlungskonzeptes behandelt werden. In Fällen, ...
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Es besteht eine Station für den qualifizierten Drogenentzug, die nicht nur Entzugsbehandlung durchführt, sondern insbesondere auch Patienten mit komorbiden kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen diagnostiziert und behandelt. An der Ambulanz Marsberg besteht eine offene Drogensprechstunde.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich LWL - Klinik Marsberg (Kinder- und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)	Kommentar / Erläuterung
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Zwei Kinderstationen stehen zur Behandlung von emotionalen Störungen im Kindesalter mit intensiver Elternarbeit (Anleitung und Beratung) – und Familientherapie zur Verfügung.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Im Rahmen der Regelbehandlung möglich.
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP12	Spezialsprechstunde	Offene Drogensprechstunde in der Ambulanz Marsberg, Trauma-Ambulanz in allen vier Ambulanzen. In allen Ambulanzen existieren zudem viele, zum Teil geschlechtsspezifische, störungsspezifische oder problemspezifische Gruppenangebote sowohl für betroffene Kinder und Jugendliche als auch f&...

***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL - Klinik Marsberg (Kinder- und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]***

trifft nicht zu / entfällt

***B-[1].5 Fallzahlen [LWL - Klinik Marsberg (Kinder- und Jugendpsychiatrie) (kopiert von IPQ 2012)]***

Vollstationäre Fallzahl:

830

Teilstationäre Fallzahl:

121

***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F92	363	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F32	240	Depressive Episode
F90	96	Hyperkinetische Störungen
F93	73	Emotionale Störungen des Kindesalters
F41	20	Andere Angststörungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F43	20	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	16	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-664	2504	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	2100	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	635	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-665	381	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	---------------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	LWL-Institutsambulan Marsberg (KJP)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>• Psychiatrische Tagesklinik (VP15)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>•</li> </ul>	Die Institutsambulanz und ihre drei Außenstellen bieten fachlich qualifizierte kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutische Behandlung. Sie verfügen über zahlreiche Spezialangebote.

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

#### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,6 Vollkräfte	40,29126	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,7 Vollkräfte	70,94017	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

#### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	74 Vollkräfte	11,21621	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,7 Vollkräfte	1185,71428	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4,3 Vollkräfte	193,02325	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	5,7 Vollkräfte	145,61403	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	5,7 Vollkräfte	145,61403	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	9,5 Vollkräfte	87,36842	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	27 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	9 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))